

## Niederschrift

### zur 4.Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2008/2014)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Donnerstag, den 12.03.2009	18:00 - 20:00 Uhr	Bürgerhaus "Fürstenwalder Hof"

#### Anwesenheit

##### Fraktion DIE LINKE.

Rene Benz , Monika Fiedler , Martin Gollmer , Maria Meinel , Lothar Nachtigall , Sven Oberländer , Helga Paschek , Käthe Radom , Gerold Sachse , Jurik Stiller , Stephan Wende ,

##### CDU-Fraktion

Rolf Hilke , Jens Hoffrichter , Uwe Koch , Wolfgang Petenati , Jürgen Teichmann ,

##### SPD-Fraktion

Elisabeth Alter , Helga Bluschke , Klaus Hemmerling , Jürgen Luban , Klaus Runge , Roland Schulze , Anja von Collrepp , Elke Wagner ,

##### FDP-Fraktion

Eberhard Henkel , Lothar Hoffrichter , Reinhard Ksink , Petra Schumann ,

##### Bündnis 90/Die Grünen

Inge Czerwinske , Jens-Olaf Zänker ,

##### Verwaltung

Ulrich Hengst , Ulrich Hoffmann , Manfred Reim , Jürgen Roch ,

##### Gäste

Ingeburg Kollin in Vertretung Heidemarie Richter,

##### Abwesend

##### FDP-Fraktion

Heiner Buzziol , Lutz König ,

#### TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung bittet die Abgeordneten sich aus aktuellem Anlass zum Amoklauf von Winnenden am 11. März 2009 zum Gedenken an die Familien der 15 getöteten Menschen, aber auch an die Familie des Täters, der diese schreckliche Tat begangen hat, für eine Gedenkminute von den Plätzen zu erheben.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Abgeordneter Teichmann, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Ladungen fristgemäß erfolgt sind und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Von den 32 Abgeordneten sind 30 Abgeordnete und der Bürgermeister anwesend

## **TOP 2 Bestätigung der Niederschrift vom 29.01.2009**

Die Niederschrift vom 29.01.2009 wird bestätigt. Einwände liegen nicht vor.

Abgeordnete Czerwinske möchte zu ihrer Anfrage auf der Seite 8 zu den Neupflanzungen in der Lindenstraße wissen, in welchen Zeitrahmen die Pflanzungen erfolgen könnten. Durch die Verwaltung erfolgt eine schriftliche Beantwortung.

**Zustimmung Ja 31 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

## **TOP 3 Anträge zur Tagesordnung**

Zur heutigen Tagesordnung liegen keine weiteren Anträge vor.

## **TOP 4 Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung bestätigt und abgearbeitet.

## **TOP 5 Informationen des Vorsitzenden**

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Abgeordneter Teichmann, gibt Informationen über Veränderungen in der Fraktion DIE LINKE.

Die Fraktion DIE LINKE. hat in ihrer letzten Sitzung Abgeordnete Helga Paschek mit sofortiger Wirkung zur Fraktionsvorsitzenden gewählt.

Folgende Veränderungen wurden bei der Besetzung der Ausschüsse durch die Fraktion beschlossen:

Herr **René Benz** wird als ordentliches Mitglied aus dem Rechnungsprüfungsausschuss abberufen.  
Herr **Sven Oberländer** wird als ordentliches Mitglied in den Rechnungsprüfungsausschuss berufen.

Herr **Stephan Wende** wird als Stellvertreter im Kultur- und Sozialausschuss abberufen  
Herr **Sven Oberländer** wird als Stellvertreter im Kultur- und Sozialausschuss vorgeschlagen.

Der Vorsitzende lässt über die Veränderungen in den Ausschüssen abstimmen.

**Zustimmung Ja 31 Gegenstimmen 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

## **TOP 6 Antrag der CDU-Fraktion**

Der Antragsteller, Abgeordneter Koch, geht noch einmal kurz auf den Antrag ein und begründet diesen.

**Der Antrag der CDU-Fraktion lautet:**

### **„Alkoholfreie Zonen“**

Im Stadtbild werden häufig Personengruppen mit alkoholischen Getränken angetroffen. Diese benehmen sich nicht wie in unserer Gesellschaft üblich und wünschenswert. Das beginnt mit dem Urinieren im öffentlichen Raum und endet beim Pöbeln gegen Passanten.

Von einer Vorbildwirkung eines Erwachsenen gegenüber Kindern und Jugendlichen kann schon gar keine Rede sein.

Deshalb beantragt Abgeordneter Koch im Namen der CDU-Fraktion dieses Problem im entsprechenden Ausschuss zu behandeln und einer Lösung zu zuführen.

Die CDU-Fraktion ist sich der Schwierigkeiten, auch im Zusammenhang mit der vorhandenen Gastronomie, voll bewusst, aber auch sicher, dass im Interesse unserer Bürger und Gäste eine Lösung gefunden werden kann. Aus diesem Grunde ist die Überschrift auch nur als Arbeitstitel und eine der möglichen Lösungen zu verstehen.

Die neue Hauptsatzung sagt aus, dass für die Problematik Sicherheit und Ordnung der Hauptausschuss zuständig ist. In den vorhergehenden Legislaturperioden war das in der Zuständigkeitsordnung der Ausschüsse geregelt und war auch dem Hauptausschuss zugeordnet. Die Zuständigkeitsordnung wurde jetzt nur in die neue Hauptsatzung miteingearbeitet.

#### **Eine weitere Behandlung des Antrages der CDU-Fraktion erfolgt in der Sitzung des Hauptausschusses.**

Der Stadtentwicklungsausschuss hatte in seiner Sitzung am 10.2.2009 zu dem Antrag einen Auftrag an die Verwaltung erarbeitet, der in der Sitzung und Diskussion des Hauptausschusses dann noch zu präzisieren wäre.

**Zustimmung Ja 30 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

#### **TOP 7 Informationen des Bürgermeisters**

Informationen des Bürgermeisters liegen zur heutigen Sitzung nicht vor.

#### **TOP 8 Antrag des Ausschusses für Kultur, Soziales und Gleichstellung**

Die Abgeordnete Wagner, in ihrer Funktion als Ausschussvorsitzende, macht noch einige Ausführungen zu dem Antrag.

Der Antrag des Ausschusses für Kultur, Soziales, Bildung, Sport und Gleichstellungsfragen an die Stadtverordnetenversammlung Fürstenwalde wurde im Ausschuss selbst und auch im Hauptausschuss ausführlich diskutiert und mehrheitlich beraten.

Mit dem heutigen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung soll die durch den Kultur- und Sozialausschuss erarbeitete Modalität auf den Weg gebracht werden.

Die FDP-Fraktion stellt den Antrag, folgende Änderungen vorzunehmen:

Im Punkt 1. ....öffentliche Aktivitäten von Jugendlichen für Demokratie und gegen **jeglicher Art von Radikalismus, insbesondere gegen Rechtsradikalismus**, in der Öffentlichkeit aus.

und

Im Punkt 4. **Als Termin der Preisverleihung den Neujahrsempfang des Bürgermeisters zu nutzen.**

In der anschließenden Diskussion kam deutlich zum Ausdruck, dass die Mehrheit der Abgeordneten dem Antrag des Kultur- und Sozialausschusses zustimmen werden. Der Antrag ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Antrag der FDP-Fraktion wurde mit 9 Ja Stimmen und 22 Gegenstimmen abgelehnt.

Es folgt die Abstimmung über den ursprünglichen Antrag.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung Fürstenwalde beschließt die Richtlinien für die Auslobung des „Preises für soziales Engagement“ durch die Stadt Fürstenwalde.

**Zustimmung Ja 22 Nein 0 Enthaltung 9 Befangen 0**

**TOP 9 Drucksachen öffentliche Sitzung**

**TOP 9.1 Entsendung eines Vertreters der Stadtverordnetenversammlung in den Aufsichtsrat der Medizinischen Einrichtungsgesellschaft Fürstenwalde/Spree mbH 5/049**

**Beschluss:**

Frau Monika Fiedler wird aus dem Aufsichtsrat der Medizinischen Einrichtungsgesellschaft Fürstenwalde/Spree mbH abberufen.

Gleichzeitig wird die Vorsitzende des Ausschusses für Kultur, Soziales und Gleichstellung, Frau Elke Wagner, in den Aufsichtsrat der Medizinischen Einrichtungsgesellschaft Fürstenwalde/Spree mbH berufen.

**Zustimmung Ja 31 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 9.2 Bestellung eines Vertreters der Stadtverordnetenversammlung in den Beirat der Fürstenwalder Gesellschaft zur Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung mbH (ABS) 5/061**

**Beschluss:**

Herr Lothar Nachtigall wird aus dem Beirat der Fürstenwalder Gesellschaft zur Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung mbH abberufen.

Gleichzeitig wird Herr Lothar Nachtigall erneut in den Beirat der Fürstenwalder Gesellschaft zur Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung entsendet.

**Zustimmung Ja 30 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

**TOP 9.3 Wirtschaftsplan 2009 - Fürstenwalder Sport- und Freizeiteinrichtungen - Kommunalen Eigenbetrieb 5/063**

Bei der Durchsicht der Unterlagen ist dem Abgeordneten Runge in der Prognose für den Eigenbetrieb 2009-2012 aufgefallen, dass Investitionen für das Schwapp, aber keine Investitionen für Sporthallen vorgesehen sind.

Der Bürgermeister, Herr Reim, erläutert dazu, dass die Investitionen für die Sporthallen unter wert-erhaltende Maßnahmen laufen, diese Maßnahmen im Haushalt eingestellt und auch vorgesehen sind.

Die SPD-Fraktion bedauert es, dass die Aufgaben für den Außenbereich nicht zeitgleich mit dem Haushalt ausgeführt werden können.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Wirtschaftsplan 2009 der Fürstenwalder Sport- und Freizeiteinrichtungen – Kommunalen Eigenbetrieb.

**Zustimmung Ja 22 Nein 0 Enthaltung 9 Befangen 0**

**TOP 9.4 Verordnung über mögliche Verkaufszeiten an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen in der Stadt Fürstenwalde 5/054**

**Beschluss:**

Die Verordnung über mögliche Verkaufszeiten an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen in der Stadt Fürstenwalde wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

**Zustimmung Ja 29 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0**

**TOP 9.5 Bebauungsplan Nr. 09 "Wohngebiet Kastanienweg" hier: Einleitung des Verfahrens zur Aufhebung der Satzung 5/020**

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 und § 1 Abs. 8 BauGB die Einleitung des Aufhebungsverfahrens für den Bebauungsplan Nr. 09 „Wohngebiet Kastanienweg“, geändert durch die 1. vereinfachte Änderung, für das Gebiet der Flurstücke 17, 18, 19 und 20 der Flur 156; Flurstücke 3, 4, 5, 6 und 145 tw der Flur 157; Flurstücke 1 und 24 tw der Flur 162, Gemarkung Fürstenwalde.

**Zustimmung Ja 31 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 9.6 Bebauungsplan Nr. 62 "Wohnen am Kastanienweg III" hier: Aufstellungsbeschluss 5/055**

**Beschluss:**

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 62 „Wohnen am Kastanienweg III“ für das Gebiet der Flurstücke 6, 165, 182 tw der Flur 157, Gemarkung Fürstenwalde.
2. Der Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufgestellt werden.

**Zustimmung Ja 31 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 9.7 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 63 "Seniorenresidenz August-Bebel-Straße" hier: Beschluss zur Aufhebung der Satzung 5/047**

**Beschluss:**

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass während der Beteiligung der betroffenen Behörden ausschließlich Stellungnahmen ohne abwägungsrelevante Sachverhalte eingegangen sind. Es wird zur Kenntnis genommen, dass während der Beteiligung der Öffentlichkeit keine Stellungnahmen eingegangen sind. Eine Abwägung ist nicht erforderlich.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf der Grundlage der §§ 3 und 28 Abs. 2 Ziff. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in der Fassung vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I S. 286) in Verbindung mit § 10 und § 1 Abs. 8 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 24. Dezember 2008 (BGBl. I S. 3018) die Aufhebung der Satzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 63 „Seniorenresidenz August-Bebel-Straße“ für das Gebiet der Flurstücke 283 und 424 der Flur 150, Gemarkung Fürstenwalde, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B). Die Begründung zur Aufhebung der Satzung (Teil C) wird gebilligt.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Aufhebung der Satzung ortsüblich öffentlich bekannt zu machen und die Landes- und Regionalplanung sowie den Landkreis Oder-Spree von der Aufhebung in Kenntnis zu setzen.

**Zustimmung Ja 31 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 9.8 Bebauungsplan Nr. 60 "Gewerbearrondierung Tränkeweg" hier: Satzungsbeschluss 5/051**

**Beschluss:**

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass während der Beteiligung der Öffentlichkeit keine Stellungnahmen abgegeben wurden. Es wird zur Kenntnis genommen, dass während der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden Stellungnahmen eingegangen sind. Über den Sachverhalt der Stellungnahmen, ersichtlich in Anlage 1, wird entschieden. Der Abwägungsvorschlag der Verwaltung wird durch Beschluss zum Protokoll der Abwägung.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf der Grundlage der §§ 3 und 28 Abs. 2 Ziff. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in der Fassung vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I S. 286) in Verbindung mit § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 24. Dezember 2008 (BGBl. I S. 3018) den Bebauungsplan Nr. 60 „Gewerbearrondierung Tränkeweg“ für das Gebiet des Flurstücks 322 der Flur 151 und des Flurstücks 352 der Flur 158, Gemarkung Fürstenwalde, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) als Satzung. Die Begründung (Teil C) wird gebilligt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, den Bebauungsplan erst in Kraft zu setzen, wenn eine Ausnahme gemäß § 43 Abs. 8 BNatSchG von den Verboten des § 42 Abs. 1 BNatSchG durch das Landesumweltamt verbindlich in Aussicht gestellt wurde.

**Zustimmung Ja 31 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 9.9 Bebauungsplan Nr. 36 "Gewerbestandort Pionierpark" 5/052  
hier: Beschluss zur erneuten Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 i.V.m. § 4a  
BauGB**

**Beschluss:**

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufhebung des Satzungsbeschlusses zur 1. Änderung am Bebauungsplan Nr. 36 "Gewerbestandort Pionierpark" vom 11. Dezember 2008.
2. Die Verwaltung wird mit der Wiederaufnahme des Verfahrens beauftragt.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass mit Entwurf zur 1. Änderung am Bebauungsplan Nr. 36 "Gewerbestandort Pionierpark" in der Fassung 02/2009 erneut die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 i.V.m. § 4a BauGB sowie parallel erneut die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 i.V.m. § 4a BauGB durchzuführen ist.  
Anregungen können nur zu den geänderten Teilen vorgebracht werden. Die Dauer der Auslegung und die Frist zur Abgabe von Stellungnahmen wird auf 2 Wochen verkürzt.

**Zustimmung Ja 31 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 9.10 Bebauungsplan Nr. 26 "Lindenstraße-Süd", 1. Änderung 5/053**

**hier: Abwägung und Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB**

**Beschluss:**

1. Über die Stellungnahmen und Anregungen aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB, der Abstimmung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB sowie der Bürgerbeteiligungen gemäß § 3 Abs. 2 i.V.m. § 4a BauGB wird entsprechend der tabellarischen Anlage abwägend entschieden. Diese wird das Protokoll der Abwägung.
2. Die Überarbeitungen am Entwurf, die sich aus der Abwägung ergeben, werden als nicht wesentlich angesehen. Es wird von einer weiteren Beteiligung abgesehen.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf der Grundlage der §§ 3 und 28 Abs. 2 Ziff. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in der Fassung vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I S. 286) in Verbindung mit in Verbindung mit § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414 ff.) zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 24. Dezember 2008 (BGBl. I S. 3018) den Bebauungsplan Nr. 26 "Lindenstraße-Süd" in der Fassung der 1. Änderung für das Gebiet der Gemarkung Fürstenwalde: Flur 19, Flurstücke 133 tw., 180, 182, 183, 184, 199 tw., 200 tw.; Flur 45, Flurstücke 112, 274, 415, 416, 423, 424, 425, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) als Satzung. Die Begründung (Teil C) wird gebilligt.

**Zustimmung Ja 31 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 9.11 Hauptsatzung der Stadt Fürstenwalde/Spree**

**5/058**

Von der Fraktion DIE LINKE. liegt ein Antrag zur Änderung des Entwurfs der Hauptsatzung mit Datum vom 27.02.2009 vor. Dieser Antrag wurde ausführlich in der Sitzung des Hauptausschusses am 04.3.2009, in dem der Entwurf der Hauptsatzung diskutiert und beraten wurde, behandelt. Die daraus resultierenden Ergebnisse wurden von der Verwaltung eingearbeitet und zur heutigen Sitzung den Abgeordneten in der überarbeiteten Fassung übergeben.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Abgeordneter Teichmann, übergibt dazu noch einmal das Wort an die einreichende Fraktion.

Die Fraktionsvorsitzende, Abgeordnete Paschek, bemerkt dazu, dass es schon zu einer guten Tradition geworden ist, dass im Hauptausschuss intensiv und konstruktiv über Anträge bzw. Drucksachen diskutiert wird. Eine Reihe von den beantragten Änderungen wurden diskutiert und fanden Berücksichtigung. Alle anderen Änderungen, die nicht die Zustimmung bekamen, werden von der Fraktion DIE LINKE. zurückgezogen und damit ist der Antrag insgesamt erledigt.

Die Gruppe Bündnis 90/Die Grünen, stimmen der überarbeiteten Hauptsatzung nicht zu. Es liegt nicht in dem Ermessen der Stadtverordnetenversammlung, sondern wurde durch die neue Brandenburger Kommunalfassung anders geregelt.

Es erfolgt die Abstimmung über die geänderte Fassung der Hauptsatzung.

**Beschluss:**

Die Hauptsatzung der Stadt Fürstenwalde/Spree wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

**Zustimmung Ja 29 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 9.12 Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (GeschO) 5/059**

Abgeordneter Sachse gibt den Hinweis, dass sich in der Sitzung des Hauptausschusses eine Änderung im § 7 ergeben hat, die sich auf die Reihenfolge der Abarbeitung der Tagesordnung bezieht. Der Punkt 3 wird der Punkt 2 und der Punkt 2 wird der Punkt 3, ansonsten wären die Formalien nicht gegeben.

**Beschluss:**

Die vorliegende Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (GeschO) wird beschlossen.

**Zustimmung mit Änderung Ja 31 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 9.13 Satzung über Aufwandsentschädigungen für Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree, des Ortsbeirates Trebus, der sonstigen Beiräte sowie für Vertreter der Stadt in rechtlich selbständigen Unternehmen 5/060**

Der Vorsitzende des Hauptausschusses, Abgeordneter Sachse, bemerkt, dass die Entschädigungssatzung aufgrund der Änderungen in der Hauptsatzung, die in der Sitzung des Hauptausschusses vorgenommen wurden, letztendlich nur textlich angepasst wurde. Inhaltlich wurden keine Änderungen vorgenommen.

So ergab sich eine Änderung in § 2 Abs. 3, 4. Zeile ....Aufwandsentschädigungen des **Vertretenen** ist entsprechend zu kürzen.

Eine weitere Änderung wurde in § 3 Abs.1 in der Formulierung vorgenommen.

Für die Teilnahme an Sitzungen der Stadtverordnetenversammlungen, der Ausschüsse, des Ortsbeirates Trebus und der Beiräte, die gemäß der Hauptsatzung gebildet worden sind, erhalten die gewählten oder benannten Mitglieder dieser Gremien sowie die berufenen Einwohner neben der Aufwandsentschädigung nach § 2 ein Sitzungsgeld von 15,00 €.

Die geänderte Fassung der Satzung über die Aufwandsentschädigungen für Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree, des Ortsbeirates Trebus, der sonstigen Beiräte sowie für Vertreter der Stadt in rechtlich selbständigen Unternehmen liegt den Abgeordneten vor.

**Beschluss:**

Die vorliegende Satzung über Aufwandsentschädigungen für Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree, des Ortsbeirates Trebus, der sonstigen Beiräte sowie für Vertreter der Stadt in rechtlich selbständigen Unternehmen wird beschlossen.

**Zustimmung Ja 31 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 10 Anfragen der Abgeordneten**

Abgeordnete Wagner fragt nach, ob der Verwaltung ein Ergebnis vorliegt auf ihre Anfrage in der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 29.1.2009. Die Anfrage bezog sich auf das Grundstück hinter dem Süd -Club, wer Eigentümer des Grundstückes ist und ob schon eine Beräumung veranlasst wurde.

Die zweite Anfrage der Abgeordneten Wagner bezieht sich auf die Reparaturen in Sporthallen und Sportstätten, die an Vereine übergeben wurden. Sie möchte wissen, wie hier das Organisationsprozedere ist und inwieweit hier die Stadt noch eingebunden ist, die Kontrollfunktion auszuüben. Der Abgeordneten Wagner ist Kritik zu Ohren gekommen, dass Reparaturen über Wochen und Monate nicht ausgeführt werden.



Der Bürgermeister bemerkt zur ersten Anfrage der Abgeordneten Wagner, dass es hier noch einiger Klärungen bedarf.

Zur zweiten Anfrage informiert Herr Reim, dass grundsätzlich der Betreiber selbst für die Reparaturen der Sporthallen bzw. Sportstätten zuständig ist. Teilt der Betreiber der Stadt aber Reparaturen mit, die im Investitionsbereich liegen, ist die Stadt Fürstenwalde dafür zuständig. Die Kontrollpflicht obliegt der Stadt Fürstenwalde.

Das Bahnhofsgebäude hat seit April 2009 einen neuen Eigentümer. In dem Zusammenhang fragt Abgeordnete Czerwinske nach, inwieweit die Stadt über die Durchführung von beabsichtigten Änderungsarbeiten am Bahnhofsgebäude informiert ist.

Der Stadt Fürstenwalde ist bekannt, dass es umfangreiche Änderungen am Bahnhofsgebäude nicht geben wird. Der jetzige Eigentümer beabsichtigt die Eingangshalle zu verändern und hat insofern bei der Stadt angefragt, ob die Stadt Interesse hat, einen Informationsstand für Touristik einzubringen. Die Stadt hat das Verneint und ist der Auffassung, dass die Touristikinformation in das Stadtzentrum gehört. Die Stadt Fürstenwalde ist bereit, einen Informationsstand in der Eingangshalle aufzustellen.

Abgeordnete Czerwinske gibt den Hinweis, dass die Eingangstüren im vorderen und hinteren Bereich die Schiebetür der Eingangshalle nicht richtig funktionstüchtig sind und das bereits seit Dezember 2008. Sie bittet hier um eine kurzfristige Beseitigung.

Abgeordnete Alter spricht die Regionale Messe, die FÜWA an, die am 19. und 20. September 2009 stattfinden soll. Die Beteiligung der Aussteller ist in diesem Jahr sehr zurückgegangen. Liegt der Stadt bereits ein Konzept vor und besteht die Möglichkeit, an diesem mitzuarbeiten. Sie fragt nach, ob die Kleinunternehmer der Stadt Fürstenwalde mit besonderen Konditionen bedacht werden, dass die Standgebühren so sind, dass auch ein Kleinunternehmer sich an diesen zwei Tagen präsentieren kann. Abgeordnete Alter gibt die Anregung, ob es nicht möglich wäre in Erwägung zu ziehen, mit Sozialverbänden und Beiräten eine Veranstaltung durchzuführen, um ihre Dienstleistungen zu präsentieren.

Dazu antwortet Herr Reim.

Es besteht ein Messebeirat, in dem die Kreishandwerkerschaft und der Einzelhandelsverband vertreten sind. Der Messebeirat ist für alle Interessierte offen.

Eine Befragung des Messeveranstalters aus Potsdam hat ergeben und wurde auch im letzten Messebeirat diskutiert, dass aus der Sicht des Betreibers und auch des Beirates es sinnvoll ist, die FÜWA weiter durchzuführen.

Für Fürstenwalder Unternehmen gibt es bereits seit Jahren Sonderkonditionen für die Teilnahme an der FÜWA.

Zu der Anregung eine Messe für Dienstleistungen zu initiieren ist der Bürgermeister der Auffassung, dass es den Sozialverbänden und Beiräten doch unbenommen bleibt, das zu tun.

Abgeordneter Wende möchte eine Information zum Bauablauf der Schulhofsanierung 2. Grundschule. Die zweite Anfrage des Abgeordneten Wende bezieht sich auf die Klärung, welcher Ausschuss für die Angelegenheiten der Wirtschaftsförderung zuständig ist.

Dazu bemerkt der Erste Beigeordnete, Herr Hengst, dass gemäß § 12 Abs. 3, 4. Anstrich der Hauptsatzung, (Angelegenheiten....., die nicht den Fachausschüssen zugeordnet sind) im Hauptausschuss behandelt werden. Die Zuständigkeit in Fragen der Wirtschaftsförderung sind nicht dem Stadtentwicklungsausschuss zugeordnet und somit ist der Hauptausschuss zuständig.

Der kommissarische Fachbereichsleiter Stadtentwicklung, Herr Roch, geht auf die Anfrage zum Bauablauf der Schulhofsanierung der 2. Grundschule ein. Er bemerkt, dass die Fertigstellung bis August geplant ist, so dass die Hälfte des Schulhofes nach den Sommerferien wieder zur Verfügung gestellt werden kann. Bis Ende September müsste die fördertechnische Abrechnung erfolgen. Mit heutiger Zustimmung für die Vergabe der Schulhofsanierung würde die Verwaltung den Bauauftrag erteilen.

Zum Termin der Durchführung der Messe „FÜWA“ gibt Abgeordneter Ksink den Hinweis, dass der Monat September nicht so günstig ist. Er würde vorschlagen, dafür das Frühjahr zu wählen. Für Bauvorhaben wählen Interessierte das Frühjahr und nicht den Herbst.

Auf Nachfrage der Abgeordneten Paschek zur Auswertung der Ergebnisse zum Essengeld, informiert der Fachbereichsleiter Bürgerdienste, Herr Hoffmann, dass die Auswertung am Oberstufenzentrum nicht so funktioniert hat, wie sich die Stadt das vorgestellt hatte. Die Umfrage wurde positiv aufgenommen und es ist mit einem großen Aufwand verbunden, die Ergebnisse aufzuschlüsseln. Zur nächsten Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses am 19.3.2009 sagt Herr Hoffmann die Vorlage der Ergebnisse zu.

#### **TOP 11 Informationen der Verwaltung**

Der Erste Beigeordnete, Herr Hengst, spricht die weitere Vorgehensweise der papierlosen Informationen an die Abgeordneten an. Herr Hengst möchte von den Abgeordneten wissen, wer zukünftig die Beschlussvorlagen weiter in Papierform erhalten möchte. In der anschließenden Diskussion gibt es dazu unterschiedliche Auffassungen der Abgeordneten. Aus diesem Grund erfolgt eine einheitliche Zusendung der Unterlagen, wie gehabt, in Papierform und per Post an die Abgeordneten.

Durch die Verwaltung wird geprüft, ob die Möglichkeit besteht, im Bürgerhaus „Fürstenwalder Hof“ technische Voraussetzungen zum Anschluss von Laptops zu schaffen.

Das zweite Thema, dass der Erste Beigeordnete, Herr Hengst anspricht, sind Termine für die Einbringung des Haushaltes 2009. Herr Hengst unterbreitet einige Termine, die aber nicht zum Tragen kommen. Die Einbringung des Haushaltes 2009 erfolgt in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 30.4.2009 und die Verabschiedung erfolgt dann in der Sitzung am 11.6.2009.

#### **TOP 12 Beendigung der öffentlichen Sitzung**

Die öffentliche Sitzung wird beendet. Die Niederschrift umfasst 10 Seiten.

Jürgen Teichmann  
Vorsitzender

D. Batsch  
Schriftführerin